

Die Zeit der Genesung kann merklich verkürzt werden

Vorteile der bahnbrechenden Neuerungen der pulsierenden Magnetfeld-Therapie gegenüber anderen Verfahren:

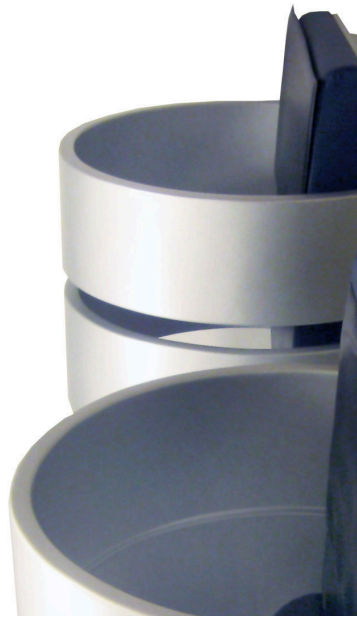
Die Behandlungsdauer beträgt ca. 15 Minuten, und die Feldstärke ist bis zu 30 x stärker als die herkömmlicher Geräte.

Es können verschiedene Krankheitsbilder gleichzeitig behandelt werden.

Die Therapie ist für den Patienten sehr angenehm und kann in bis zu 90 % der Fälle spürbare Verbesserungen bringen.

Durch die Anwendung der pulsierenden Magnetfeld-Therapie als Begleittherapie bleiben dem Patienten beträchtliche Mengen an Medikamenten mit ihren Neben- bzw. Wechselwirkungen erspart. Zahlreiche Eingriffe und ihre Krankheitsfolgen können vermieden werden.

Pulsierende Magnetfeld- Therapie



- Schmerztherapie
- Traumatische Schäden und postoperative Zustände
- Entzündliche oder degenerative Erkrankungen der Gelenke, des Knorpel- und Knochengewebes
- Durchblutungsförderung ...

MVZ Dr. Kretzmann & Kollegen

44147 Dortmund
Leopoldstraße 10

Telefon (0231) 86 02 37 - 0
Fax (0231) 86 02 37 - 72

info@dr-kretzmann.de
www.dr-kretzmann.de



Die Behandlung ist angenehm und sanft.

Das Ergebnis langjähriger Erfahrung und Forschungsarbeit in Klinik und Praxis

Pulsierende Magnetfeld-Therapie (PMT)

Liebe Patientin, lieber Patient,

schon lange vor der Zeit Heisenbergs (siehe Zitat unten) haben Menschen die Anwendung von Magnetfeldern zur Behandlung und Linderung von Krankheiten genutzt.

Die alten Chinesen setzten Magnetfelder noch sehr viel früher als die Akupunktur ein - und auch die Griechen, Römer und Ägypter wussten um die Wirksamkeit von Magnetfeldern.

Heilkundige wie Hipocrates oder Paracelsus verordneten ihren Patienten eine „Magnetfeldtherapie“, um ihre Behandlungsmethoden wirkungsvoll zu unterstützen.

Mit dem Aufkommen technischen Fortschritts im 19. Jahrhundert und vor allem in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hat sich die systematische Erforschung der Wirkungsweise der pulsierenden Magnetfeld-Therapie auf den menschlichen Körper intensiviert.

Weitreichende Studien der Mechanismen einzelner Körperzellen wurden durchgeführt und die Wirkungen von Magnetfeldern auf deren Verhalten untersucht.

„Die Magnetenergie ist Lebensenergie, von welcher alles Leben des Organismus abhängt.“

Heisenberg, Nobelpreisträger für Physik

Die so gewonnenen, wissenschaftlich fundierten Erkenntnisse über die biologischen Wirkungen wurden zur Verbesserung und Weiterentwicklung der medizinischen Geräte herangezogen.

In den modernen Kliniken hat sich die pulsierende Magnetfeld-Therapie seit Jahrzehnten bewährt. Ihre Auswirkungen auf den menschlichen Organismus ergeben sich aus dem Einfluss der elektromagnetischen Energie auf alle Körperzellen.

Damit ist die pulsierende Magnetfeld-Therapie mehr als nur symptomatische Therapie. Sie greift direkt in die Krankheitsursache des Grundgeschehens ein.

Die magnetischen Impulse, die den Körper vollständig durchdringen, geben Signale ab. Diese werden vom Körper entsprechend umgesetzt.

Die Bandbreite der Anwendungen erklärt sich daraus, dass Magnetfelder vor allem über Stoffwechsel, Nerven- und Immunsystem wirken, also über jene Körperfunktionen, die von den meisten Erkrankungen in Mitleidenschaft gezogen werden und deren Normalisierung entscheidend zur Heilung beitragen kann.



Die Wirkmechanismen können in zwei Gruppen unterteilt werden:

Die spezifische (gezielte) Wirkung bei

- Schmerzzuständen jeglicher Art
- Störungen der Wundheilung
- Entzündlichen und degenerativen Erkrankungen des Bewegungsapparates. Besonders bei Erkrankungen von Knorpel, Sehnen und Bändern erzielt die pulsierende Magnetfeld-Therapie die bisher besten Ergebnisse.
- Arthrosen, Arthritis
- Begleittherapie bei Rheuma
- Heilung von Knochenbrüchen
- Osteoporose
- Muskelerkrankungen
- Bandscheibenleiden, Hexenschuss
- Durchblutungsstörungen, Depressionen

Die unspezifische (ganzheitliche) Wirkung

- Erhöhung des Wohlbefindens
- Stärkung der Abwehrkräfte
- Förderung der Selbstheilung
- Anregung des Stoffwechsels
- Erhöhung der Sauerstoffsättigung im Blut
- Durchblutungsförderung
- Aktivierung der Tätigkeit bestimmter Stoffe (Enzyme), die für die Erhaltung und Unterstützung von Organfunktionen unentbehrlich sind.